

# nah dran



*Wer genau hinhört, kann den Ruf Gottes in vielen Momenten seines Lebens spüren. Foto: Bea Teusch*

## MACH WAS DRAUS: SEI ZUKUNFT!

BIST DU DAS, GOTT, DER DA SPRICHT?  
RUFST DU MICH?  
FORDERST DU MICH AUF?

MACH WAS DRAUS: SEI ZUKUNFT!  
DEINEN RUF HÖRE ICH.  
DURCH DICH LEBE ICH.  
DEINER GEISTKRAFT VERTRAUE ICH.

MACH WAS DRAUS, GOTT!  
WIRKE IN MIR.  
BELEBE MICH.  
HEB MICH EMPOR.

MACH WAS DRAUS, GOTT!  
AUS DEM, WAS ICH SEHE.  
AUS MEINEN FÄHIGKEITEN.  
AUS MEINEN CHARISMEN.

SEI DU DIE ZUKUNFT, GOTT.  
MIT MEINEN GABEN.  
MIT MEINEN HÄNDEN.  
MIT MEINER STIMME.

ICH VERTRAUE: WIR MACHEN WAS DRAUS!  
DU UND ICH UND WIR ALLE, GOTT.  
GEMEINSAM SIND WIR DIE ZUKUNFT.

ANDREAS PAUL  
(GEISTLICHER BEGLEITER DER kfd IM BISTUM TRIER)

## IMPULS ZUR FASTENZEIT

GEDANKEN ZUM GESPRÄCH MIT GOTT

Wir leben in einer Zeit großer Umbrüche. Aus alten Strukturen und Traditionen müssen wir uns lösen, damit Neues sich entwickeln kann. Wäre die Fastenzeit nicht ein guter Anlass, dem nachzuspüren, wo unsere Aufgabe, wo unsere Zukunft liegt?

IHR REDAKTIONSTEAM

# „AUFSTEHEN FÜR GERECHTIGKEIT“

kfd-FRAUEN STEHEN FÜR DEN FRIEDEN EIN

**„Aufstehen für Gerechtigkeit“ ist das Grundthema für Ihre „nah dran“ im Jahr 2019. In unserem Leben begegnet uns immer wieder Ungerechtigkeit, wie die nachfolgenden Beispiele zeigen.**

**WELTPOLITIK:** In diesen Tagen ist immer wieder zu hören, dass unser Weltgefüge dabei ist, auseinanderzudriften. Die „Ich-zuerst-Mentalität“ mancher Staatsoberhäupter scheint ansteckend zu sein. Seit 70 Jahren herrscht in Europa Frieden. Dieses friedliche Miteinander wird bedroht von den Ewiggestrigen, die uns vorgaukeln, dass früher alles besser war, und von den Egoisten, denen nur das eigene Wohl wichtig ist.

Das Gleichgewicht unserer westlichen Welt scheint aus den Fugen geraten zu sein. Politik, Gesellschaft und auch die Kirchen stecken in großen Umbrüchen.

**GLEICHE RECHTE:** Vor 70 Jahren wurde von den Vereinten Nationen die allgemeine Erklärung der Menschenrechte verabschiedet. Darin heißt es: Alle Menschen sind gleich. Die kfd als größter Frauenverband Deutschlands setzt sich unermüdlich dafür ein, den verbrieften Rechten Geltung zu verschaffen. Es ist ein Weg der kleinen Schritte. Er führt vom fairen Handel über den Einsatz für ein angst- und gewaltfreies Leben für alle Menschen, die Rentenpolitik und den ressourcenschonenden Umgang mit der Natur bis hin zur Gleichberechtigung der Geschlechter. Wer hätte vor 50 Jahren gedacht, dass Männer Elternzeit nehmen? Wer hätte sich vorstellen können, dass es einmal eine Bundeskanzlerin gibt? Dass Frauen das gesellschaftliche Leben vielfältiger machen, muss auch in unserer Kirche sichtbar werden. Erfreulicherweise gibt es im Bistum Trier mittlerweile vier Direktorinnen, die im kirchlichen Management weitgehende Entscheidungsbefugnisse haben. Leider sind wir damit dem Weiheamt keinen Schritt näher gekommen. Der Dialog darüber ist mühsam und erfordert Mut und viel Geduld.

**GESELLSCHAFT:** Großen Mut brauchen wir aber nicht nur im kirchlichen Bereich, sondern auch im gesellschaftlichen Leben. Mut, für unsere Rechte einzustehen, Mut, unsere Werte zu verteidigen, Mut, für unsere Demokratie zu streiten, aber auch Mut, für Menschen in Bedrängnis einzutreten und ihnen zu helfen. Es sind viele, die bei uns Frieden, Freiheit und Sicherheit suchen. Seien wir also mutig und lassen uns nicht beirren in unserem Engagement für eine gerechte und friedliche Welt für alle! Stehen wir gemeinsam auf für Gerechtigkeit! RH



*Gerechtigkeit und Frieden auf der Welt – das sind Ziele der kfd, auch im Bistum Trier. Foto: Pixabay*

# LICHT INS DUNKEL BRINGEN!

AKTION GEGEN MISSBRAUCHSFÄLLE IN DER KIRCHE



*kfd-Frauen bei der Klage-Andacht vor der Liebfrauenkirche in Trier. Foto: Petra Erbrath*

**Im Dezember startete der kfd-Bundesverband eine Aktion zum Missbrauchsskandal in der Kirche und als Reaktion auf die veröffentlichte Untersuchung zu „Sexueller Missbrauch an Minderjährigen durch katholische Priester, Diakone und männliche Ordensangehörige im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz“. Auch im Bistum Trier fanden daraufhin verschiedene Aktionen statt.**

So versorgte der Diözesanvorstand alle 400 kfd-Ortsgruppen, über 100 Einzelmitglieder und die kfd-Dekanatsteams mit dem entsprechenden Aufruf des Bundesverbandes und Postkarten. Unter dem Motto #MachtLichtAn fordert die kfd die deutschen Bischöfe auf, Licht in das Dunkel der Missbrauchsfälle zu bringen, verkrustete Machtstrukturen abzuschaffen, unabhängige Missbrauchsbeauftragte einzusetzen und die kirchliche Sexualmoral zu verändern.

## Große Resonanz, unterschiedliche Meinungen

Die Resonanz im Bistum und das Medieninteresse waren sehr groß. Die Meinungen und Haltungen innerhalb der kfd-Gruppen waren jedoch unterschiedlich. Es gab Sorgen vor Pauschalverurteilungen, Kritik an der kurzfristigen Planung und dem Termin in der Adventszeit. Andere Gruppen wiederum waren sehr kreativ, haben den Termin verschoben und den Aufruf im Gottesdienst vorgelesen. Viele Priester und hauptamtliche Mitarbeiter\*innen unterstützten die Frauen dabei. In Trier nahm Bischof Stephan Ackermann an der Klage-Andacht vor der Liebfrauenkirche teil.

Der Diözesanvorstand wird in diesem Jahr in Kooperation mit der Präventionsstelle des Bistums einige Veranstaltungen zum Thema Schutz vor sexuellem Missbrauch anbieten. Die Arbeitsmaterialien zur Klage-Andacht sowie das Gebet stehen weiterhin zur Verfügung und können in der Geschäftsstelle angefragt werden. PE

*Sind so kleine Füße  
mit so kleinen Zehn.  
Darf man nie drauf  
treten  
könn' sie sonst nicht  
gehn.*

*Grade, klare Menschen  
wär'n ein schönes Ziel.  
Leute ohne Rückgrat  
hab'n wir schon zuviel.*

AUS DEM LIED „KINDER“, MIT FREUNDLICHER  
GENEHMIGUNG VON BETTINA WEGNER. ALLE  
RECHTE BEI DER AUTORIN.

## STIFTE MACHEN MÄDCHEN STARK!

### Die Stifte-Sammlung der WGT- Aktion geht in Trier weiter!

Für die Unterstützung eines Teams aus LehrerInnen und Psycholog\*innen, das 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht, sammelte der Weltgebetstag Deutschland im letzten Jahr Plastik-Stifte. Diese wurden von einem Unternehmen recycelt. Die Aktion ist zwar für dieses Projekt in Syrien abgeschlossen, aber die Resonanz ist so enorm, dass der Diözesanverband Trier die Aktion zur Finanzierung weiterer WGT-Projekte für Mädchen und Frauen fortführt. Nachhaltigkeit und Zukunft sichern, ein Schwerpunkt des Arbeitskreises Hauswirtschaft und Verbraucherthemen, bekommt hier eine sehr praktische Seite und alle können mitmachen. PE

# GUTER START FÜR KLEINE FÜSSE

kfd TRIER SETZT SICH FÜR EINE WOHNORTNAHE, SICHERE GEBURTSHILFE EIN



„Sind so kleine Füße“ ... Helfen Sie mit und stricken Sie Babysöckchen für den Erhalt der Geburtshilfe im ländlichen Raum Foto: Pixabay

**Die Schließung der Geburtshilfestation in Daun (Vulkaneifelkreis) löste im Dezember 2018 eine Welle von Protesten in der Region aus, an der sich auch die kfd im Bistum Trier beteiligte. Nun startet eine Aktion, für die kleine Stricksöckchen benötigt werden. Helfen Sie mit!**

Stationäre Geburtshilfe unterliegt den gleichen wirtschaftlichen Parametern wie alle anderen Abteilungen eines Krankenhauses und eine Unterscheidung zwischen Stadt und Land wird nicht vorgenommen. Die Schließung der Geburtshilfe in Daun ist exemplarisch für viele, denn seit 2015 wurden 50 Kreißsäle deutschlandweit geschlossen. Die Entfernung zur Geburtsklinik, die werdenden Eltern zugemutet werden kann, beträgt 40 Kilometer, wobei im ländlichen Raum und bei widrigen Wetterbedingungen diese Strecke sehr lang werden kann und Gefahren für Mutter und Kind bedeuten.

Frauen müssen eine Hebamme finden können, die sie und ihr Baby nach der Geburt zu Hause betreut! Für junge Familien bedeutet das eine enorme Erleichterung und Verbesserung ihrer gesundheitlichen Situation. Schätzungen zufolge haben bis zu 40 Prozent der Gebärenden nach der Entlassung aus der Klinik keine Hebamme für die Betreuung im Wochenbett. Immer mehr Hebammen geben ihre Freiberuflichkeit wegen fehlender finanzieller Sicherheit und zu

geringer Bezahlung auf oder bieten keine Wochenbettbetreuung mehr an. Eine Geburt ist ein sehr sensibles Ereignis und die genannten Fakten tragen nicht unbedingt zu einer beruhigenden Atmosphäre bei.

Die kfd im Bistum Trier ist der Meinung, dass Gesundheitsvorsorge und explizit die Geburtshilfe nicht vorherrschend unter wirtschaftlichen Aspekten betrieben werden darf. Zum Weltgesundheitstag am 7. April ruft der Diözesanvorstand daher alle Mitglieder und Unterstützer\*innen zur Babysöckchen-Strickaktion „Ein guter Start für kleine Füße“ auf. Mit dieser Aktion macht die kfd auf die Situation der Geburtshilfe in Deutschland aufmerksam und fordert eine wohnortnahe, verlässliche Geburtshilfe. Eine Handreichung mit Gottesdienstvorlage, Aktionsideen und Strickmuster ist in der kfd-Geschäftsstelle oder unter [www.kfd-trier.de](http://www.kfd-trier.de) erhältlich. Die Babysöckchen werden in der Geschäftsstelle gesammelt und später symbolisch an die Verantwortlichen in der Politik überreicht oder gegen eine Spende für die Geburtshilfe veräußert. MARGOT KLEIN

## WUSSTEN SIE SCHON?

Die kfd im Bistum Trier nimmt am Partnerprogramm von borromedien teil.

**borromedien** 

Mit einer Bestellung von Büchern, Filmen oder Geschenkartikeln können Sie künftig den Diözesanverband unterstützen. Denn von jedem bei borromedien bestellten Artikel erhält die kfd zehn Prozent des Erlöses. Am Jahresende legt der Diözesanvorstand fest, für welches Projekt das Geld eingesetzt werden soll. Aus diesem Grund finden Sie auf der kfd-Webseite einen Link zu unserem Medienpartner und jeden Monat stellt der Diözesanvorstand ein ausgewähltes Buch vor. Unter der Rezension wird der jeweilige Titel auf [www.borromedien.de](http://www.borromedien.de) verlinkt. Hier sind auch die Titelempfehlungen aus der Mitgliederzeitschrift „Frau und Mutter“ eingestellt. Zusätzlich finden Sie alle rezensierten Bücher auf einer kfd-Partnerseite bei [www.borromedien.de](http://www.borromedien.de). PE

## BITTE TERMIN EINPLANEN!

**kfd-Frauentag HERAUSGERUFEN – Du schaffst unseren Schritten weiten Raum!**



Unter diesem Thema findet der kfd-Frauentag im Rahmen der Heilig-Rock-Tage in Trier am Sonntag, 5. Mai, statt. Wir werden mit einem gemeinsamen offenen Singen nach dem Mittagessen beginnen und laden anschließend zu einem Pilgerweg mit drei Stationen ein.

Bei den Borromäerinnen in St. Josef, am Mutterhaus, werden wir den Tag mit einem Frauengottesdienst abschließen.

Am 5. Mai ist im Bistum Trier im Rahmen der Heilig-Rock-Tage auch der Tag des ehrenamtlichen Engagements. Der kfd-Diözesanvorstand wird in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Hauswirtschaft und Verbraucherthemen“ einen Informationsstand mit Mitmachaktionen auf dem Domfreihof anbieten. PE

## IMPRESSUM

kfd-DIÖZESANVERBAND TRIER, SICHELSTR. 36, 54290 TRIER  
 T 0651.9948690, MAIL: [INFO@KFD-TRIER.DE](mailto:INFO@KFD-TRIER.DE), [WWW.KFD-TRIER.DE](http://WWW.KFD-TRIER.DE)  
 FACEBOOK [WWW.FACEBOOK.COM/KFDTRIER](http://WWW.FACEBOOK.COM/KFDTRIER)  
 REDAKTION GABRIELE BACKENDORF (GB), ROSWITHA HILLEN (RH),  
 PETRA ERBRATH (PE, V.I.S.D.P.)  
 DRUCK ALBERSDRUCK GMBH & CO. KG, DÜSSELDORF  
 REDAKTIONSSCHLUSS DIESER AUSGABE WAR AM 14. JANUAR 2019.  
 DIE NÄCHSTE AUSGABE DER „NAH DRAN“ ERSCHEINT IM JULI/AUGUST 2019.



Europa stärken – wählen gehen! Foto: Pixabay

## EUROPAWAHL 2019

**Am 26. Mai findet in Deutschland die Europawahl statt. Es ist wichtig auch hier die Demokratie zu stärken, als Europäer\*innen Verantwortung zu übernehmen und zur Wahl zu gehen!**

Das Europäische Parlament hat zur Wahl 2019 eine institutionelle, überparteiliche Kommunikationskampagne, unabhängig von jeder politischen Partei und Ideologie gestartet: „Diesmal wähle ich“. Ziel der Aktion ist, das demokratische Engagement bei der Europawahl zu fördern. Der kfd-Diözesanvorstand lädt seine Mitglieder ein, die Kampagne zu unterstützen und sich unter [www.diesmalwähleich.eu](http://www.diesmalwähleich.eu) anzumelden, denn, wie die Kampagnenverantwortliche schreiben, „diesmal genügt es nicht, nur auf eine bessere Zukunft zu hoffen. Diesmal müssen wir alle Verantwortung übernehmen. Diesmal bitten wir daher nicht nur, wählen zu gehen, sondern auch, andere zur Wahl zu motivieren. Denn wenn alle wählen, gewinnen auch alle.“ PE

## WIR GRATULIEREN

### Pfarrjubiläen

#### 30 JAHRE

Maria Heimsuchung, Farschweiler

#### 90 JAHRE

St. Markus, Wittlich

#### 100 JAHRE

St. Marien, Sulzbach-Hühnerfeld  
 Maria Magdalena, Arzfeld

### Geburtstage

#### 101 JAHRE

Maria Eckert, Eppelborn-Calmesweiler